



Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

M. Die beyde H. Brüder giengen ihrem Beruff nach.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

alle mit einander / so sich darhin-
ter verschlossen halten / wo nicht
gar Heilig seyn / jedoch nicht
weit darvon / wol aber gar nahe
darbey sich befinden: die heutige
Solennität / so wir allhier / son-
derlich in diesem würdigen Got-
tes Haus mit möglichster An-
dacht celebriren und begehen /
erfordert von mir / daß ich das
alles / was gesagt / darthun / er-
weise / und E. L. u. Andacht vor
Augen stelle mit dem herrlichen
unvergeßlichen noch lebhaftten
Exempel der Heiligen Jung-
frauen und Mutter ersten Abbe-
tissin dieses gegenwärtigen be-
rühmten Adelichen Frauens-
M Closters Nunberg zu Salzburg
genannt / des heiligen Ruperti
Bayrischen Apostels leiblichen
Schwester Ehentraut: sie war
in Begleitung ihrer zweyen heil-
ligen

ligen Brüdern nach Rom wall-
 fahrten gewesen/und durch götts-
 liche Anweisung wieder zu ruck
 in Teutschland angelanget/
 Trudbertus der eine Bruder
 zoge seiner sonderbaren Voca-
 tion, seinem Veruff nach/Sanct
 Ehretraut aber sampt dem
 H. Ruperto liessen sich nieder
 im Bistum Worms oben am
 Rhein gelegen/ alldort führeten
 sie eine Zeit lang ein heiliges/ un-
 sträffliches / Exemplarisches/
 und zwar ein solches Leben bey-
 sammen/ das Sanct Rupertus
 nach Absterben des Bischoffs
 alldort/ an dessen statt erwählt
 und eingesetzt wurde/da trachtete
 Sanct Ehretraut mit Bewilli- N
 gung und Gutheissen seiner /ihres
 Herren und heiligen Bruders/
 wie sie in ein Closter kommen
 möchte: Erwählete ihr derowes
 D iij gen